



Wie können Verwachsungen verhindert werden?^(9,10)

Kann das Risiko für Verwachsungen reduziert werden?

Eine sorgfältig durchgeführte Operation, bei der das Gewebe so wenig wie möglich beschädigt wird, reduziert die Bildung von Verwachsungen. Jedoch verhindern auch die bestmögliche Operationstechnik und die größte Sorgfalt das Auftreten von Verwachsungen nicht vollständig.

Wissenschaftliche Studien zeigten, dass das Risiko einer Verwachsungsbildung nach einer Operation im Bauch- oder Beckenbereich durch den Einsatz von sogenannten Anti-Adhäsionsmitteln zusätzlich verringert werden kann.

Wie können Adhäsionsbarrieren wirken?

Manche Anti-Adhäsionsmittel beeinflussen die Wundheilung und verringern dadurch die Verwachsungsbildung.

Andere Produkte, z. B. (in Form von Gels, Sprays, Flüssigkeiten oder Filmen), können eine mechanische Barriere zwischen benachbarten Organen erzeugen. Sie werden am Ende einer Operation direkt im Bauchraum auf die Operationsfläche aufgetragen und trennen die Organflächen physisch voneinander. Dies kann die Beweglichkeit der Organe gegeneinander verbessern und während der Heilungsphase verhindern, dass die Wundstellen mit dem umgebenden Gewebe verwachsen.

Die meisten Produkte werden vom Organismus mit der Zeit vollständig abgebaut.

Welches Produkt zur bestmöglichen Vorbeugung von Verwachsungen bei Ihnen eingesetzt werden kann, hängt von der Art der Operation und dem Operationsverlauf ab.

Sprechen Sie über die verschiedenen Möglichkeiten mit dem für Sie zuständigen Chirurgen oder der Chirurgin. Er oder sie trifft die Entscheidung über den Einsatz geeigneter Produkte.



Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht von:

(Arztstempel)



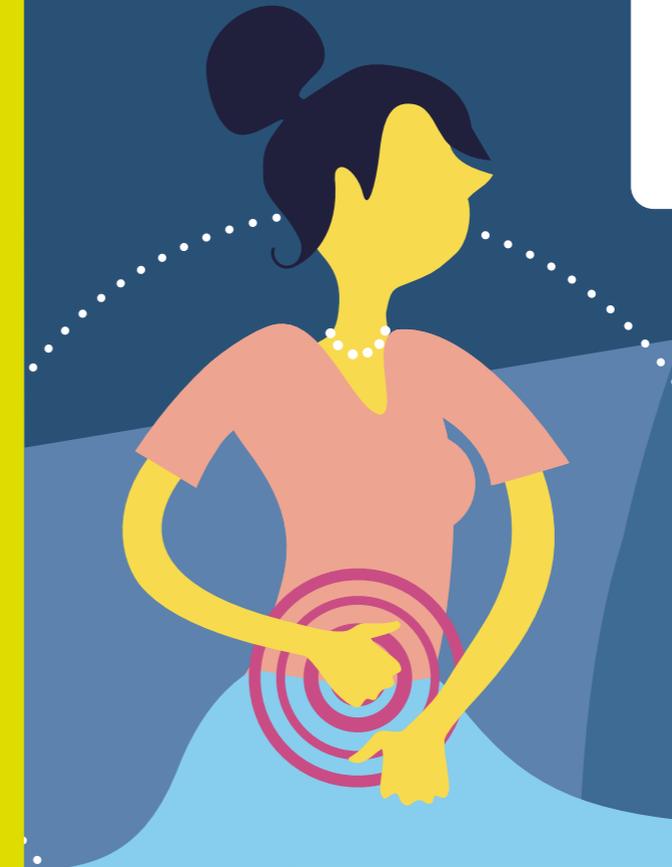
Quellen:

1. Kraemer B et al. Patients' awareness of postoperative adhesions: results from a multi-centre study and online survey. Arch Gynecol Obstet 2011;283(5):1069-73.
2. Monk BJ et al. Adhesions after extensive gynecology surgery: clinical significance, etiology and prevention. Am J Obstet Gynecol 1994;170(5 pt 1):1396-403.
3. DeWilde RL et al. Postoperative abdominal adhesions and their prevention in gynaecology surgery. Expert consensus position. Part 2-steps to reduce adhesions. Gynecol Surg 2007;4(4):243-53.
4. DeWilde RL, Trew G. Post-operative abdominal adhesions and their prevention in gynaecological surgery. Expert consensus position. Gynecol Surg 2007;4:161-8.
5. Lower AM et al. Adhesion-related readmissions following gynaecological laparoscopy or laparotomy in Scotland: an epidemiological study of 24 046 patients. Hum Reprod 2004;19(8):1877-85.
6. Ouai'ssi M et al. Post-operative adhesions after digestive surgery: their incidence and prevention: review of the literature. J Visc Surg 2012;149(2):e104-14.
7. Ait Menguellet S et al. Interest in agents for adhesion prevention after gynecologic surgery. Gynecol Obstet Fertil 2007;35(4):290-6.
8. Deans R & Abbott J. Review of intrauterine adhesions. J Minim Invasive Gynecol 2010;17(5):555-69.
9. Di Spiezio Sardo A et al. Prevention of intrauterine post-surgical adhesions in hysteroscopy. A systematic review. Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol 2016;203:182-92.
10. Nappi C et al. Prevention of adhesions in gynaecological endoscopy. Hum Reprod Update 2007;13(4):379-94.

MEDEXPERT - HYB/INT/0218/020

Verwachsungen im Bauchraum (Adhäsionen)

Eine Information für Patientinnen



Nach einem operativen Eingriff im Bauch- oder Beckenbereich können während des Heilungsprozesses Verwachsungen auftreten, die möglicherweise weitere Komplikationen nach sich ziehen. Patientinnen sollten über dieses Risiko vor einem gynäkologischen Eingriff informiert sein.⁽¹⁾

Sprechen Sie daher Ihre Ärztin oder Ihren Arzt auf die Risiken an, die mit dem chirurgischen Eingriff verbunden sind und lassen sich aufklären über die Möglichkeiten, die Bildung von Verwachsungen nach der Operation zu reduzieren.

Liebe Patientin



„Diese Broschüre informiert über die möglichen Risiken der Verwachsungsbildung im Zusammenhang mit Operationen im Bauch- und Beckenbereich. Besprechen Sie alle Ihre Fragen mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem Arzt.“

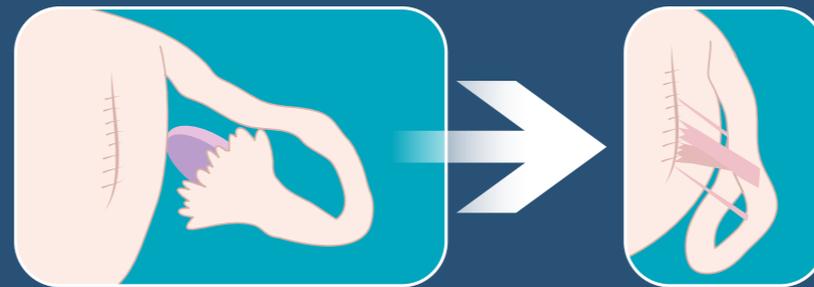


Was sind Verwachsungen?

→ VERWACHSUNGEN GEHÖREN ZU DEN HÄUFIGSTEN NEBENWIRKUNGEN NACH OPERATIONEN IM BAUCH- UND BECKENBEREICH

Organe im Becken- oder Bauchraum gleiten normalerweise frei aneinander vorbei. Als Folge eines operativen Eingriffs können Narbengewebe oder aus Bindegewebe gebildete Narbenstränge entstehen, die zum Verwachsen der normalerweise voneinander getrennten Organe und Organsysteme führen können.

Je nach Ort des Eingriffs können Verwachsungen (Adhäsionen) an jeder beliebigen Stelle im Körper auftreten (Bauch, Beckenbereich, Brustkorb). Verdrehungen oder Faltungen können in der Folge die Organfunktion einschränken (siehe Abbildung).



Links: Verwachsungsfreies Organ (Eierstock)
Rechts: Organ mit nach dem operativen Eingriff entstandenen Verwachsungen

VERWACHSUNGEN

- Können während der Wundheilung nach Operationen auftreten.
- Treten meist während der ersten fünf Tage nach einer Operation auf.
- Können auch die Folge sein von Entzündungen oder Infektionen im Bauchraum oder von Endometriose.



Ca. 3 von 4 Patientinnen entwickeln Verwachsungen nach einem größeren gynäkologischen Eingriff.

Besonders hoch ist das Risiko bei Operationen am Eileiter, den Eierstöcken oder der Gebärmutter.^(2,3) Verwachsungen können unabhängig von der Operationsmethode auftreten (bei offenen Eingriffen, oder auch bei minimal-invasiven Eingriffen im Schlüssellochverfahren (Laparoskopie)).^(4,5)

Je größer die Operation ist, desto wahrscheinlicher ist die Bildung von (neuen) Verwachsungen. Beispielsweise können die während der Operation eingesetzten Nähte Verwachsungen hervorrufen.



Welche Folgen können Verwachsungen haben?

MÖGLICHE FOLGEN KÖNNEN UNTER ANDEREM SEIN:

→ UNFRUCHTBARKEIT, CHRONISCHE BAUCHSCHMERZEN ...

Verwachsungen führen nicht immer zu Komplikationen und wirken sich nicht zwingend negativ auf die Gesundheit oder das Wohlbefinden der Patientinnen aus. Bei einigen Frauen können sie jedoch Unfruchtbarkeit oder chronische Unterleibsschmerzen zur Folge haben.

Eine Verengung des Darminneren bis hin zu einem lebensbedrohlichen Darmverschluss kann entstehen. In solchen Fällen gibt es die Möglichkeit, Verwachsungen operativ zu lösen (Adhäsioolyse). Häufig entstehen nach einem solchen Eingriff jedoch neue Verwachsungen, die wiederum eine Folgeoperation erforderlich machen können.^(5,6)

→ Beeinträchtigen Verwachsungen zukünftige Schwangerschaften?

Bei 2 bis 4 von 10 Frauen kann eine Unfruchtbarkeit auf Verwachsungen zurückgeführt werden.^(4,7) Insbesondere Verwachsungen innerhalb der Gebärmutter können das Risiko einer Fehlgeburt oder Frühgeburt erhöhen.⁽⁸⁾

